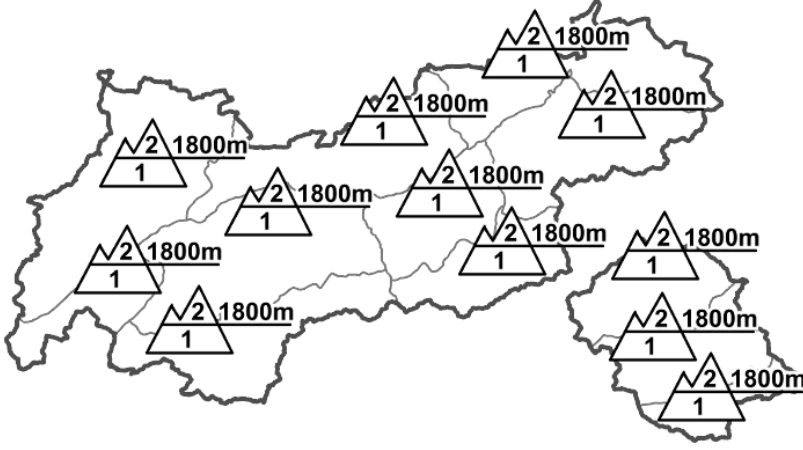









Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 28.04.2015 07:30 GANZTÄGIG	
	<p>WAS? Problem</p>  <p>Nassschnee</p>
	<p>WO? Gefahrenstellen</p>  <p>2800m</p>  <p>schattig tiefer</p>
	<p>Allg. Stufe Tirol</p> <p>2</p> 
	<p>Tendenz für morgen</p> 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - fruehjahrssituation](http://gm.10-fruehjahrssituation)

Hauptgefahr geht derzeit von sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2100m und 2400m aus

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr wird weiterhin von der Durchfeuchtung der Schneedecke bestimmt. Zwischen etwa 1800m und 2800m herrscht allgemein mäßige, darunter und darüber geringe Gefahr. Am meisten aufpassen sollte man unverändert in sehr steilen Schattenhängen zwischen etwa 2100m und 2400m. Dort können mitunter Schneebrettlawinen insbesondere durch große Zusatzbelastung ausgelöst werden. West- und ostseitig ist dies trotz der inzwischen deutlich gesunkenen Temperaturen teilweise noch in einem Höhenband zwischen etwa 2400m und 2600m denkbar. Morgen am 29.04. werden in den neuschneereicheren Regionen im Nordwesten des Landes zusätzlich kleine Lockerschneelawinen aus steilem, felsdurchsetztem Gelände zu beobachten sein.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Kombination aus warmen Temperaturen, Quellwolken und diffuser Sonneneinstrahlung führte gestern zu einer fortschreitenden Durchfeuchtung der Schneedecke. Zudem konnte sich die Schneedecke während der Nacht nur geringfügig verfestigen. Auch führt der derzeit oberhalb etwa 1800m im Westen des Landes fallende Neuschnee eher zu einer Isolierung der feuchten bzw. nassen Schneedecke in mittleren Höhenlagen, als zu einer Verfestigung. In größeren Höhen sowie in den niederschlagsarmen Regionen hat die über Tirol ziehende Kaltfront hingegen einen stabilisierenden Einfluss. Als Gleitflächen für Schneebrettlawinen kommen derzeit nasse, vormals aufbauend umgewandelte, inzwischen mehr aus Schmelzformen bestehende Altschneesichten im Bereich von Krusten in Frage. Unterhalb etwa 1800m liegt entweder kein Schnee oder aber die Schneedecke ist durch oftmalige Durchfeuchtungs- und Wiedergefrierzyklen "träge" und somit nicht mehr auslösebereit.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Eine Kaltfront hat den Norden Nordtirols erfasst, sie sorgt für hoch reichend feuchte Luft sowie markanter Abkühlung, wodurch die Schneefallgrenze fast bis in Mittelgebirgslagen sinken kann. Morgen Mittwoch kurz Zwischenhocheinfluss samt Abtrocknung und Zufuhr von deutlich wärmerer Luft. Am Donnerstag folgt schon die nächste Kaltfront.

Vorschau auf die nächsten Tage: Aus Westen treffen in dieser Woche laufend Fronten ein, eine nächste Kaltfront mit Regen und Abkühlung erreicht uns am Donnerstag. Dabei sinkt die Schneefallgrenze wieder bis rund 1500m ab. Am Freitag, dem 1. Mai, überwiegen die Wolken, es bleibt regnerisch und für die Jahreszeit eher kühl. Auch am kommenden Wochenende stellt sich meist bewölkt, zeitweise regnerisches Wetter ein, zumindest die Temperaturen nähern sich am Sonntag der 20-Grad-Marke.

TENDENZ

Das Auf und Ab beim Wetter führt auch zu einem Auf und Ab bei der Lawinengefahr. Die Hauptgefahr geht weiterhin von der zunehmenden Durchfeuchtung der Schneedecke aus. Die nächste Aktualisierung erfolgt am 30.04. um ca. 17:00 Uhr.

Patrick Nairz